



Bericht über das dritte Quartal und
erstes bis drittes Quartal 2004

Mobilität erfahren

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, liebe Freunde unseres Unternehmens,

im Folgenden berichten wir über die Geschäftsentwicklung des ElringKlinger-Konzerns im dritten Quartal 2004 und im Zeitraum 01-09/2004. Umsatz und Ergebnis entwickelten sich erfreulich.

Konjunktorentwicklung

Im dritten Quartal 2004 verstärkten sich die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Weltkonjunktur. Vor allem der hohe Ölpreis führte dazu, dass sich die noch im zweiten Quartal 2004 abzeichnenden leichten Aufwärtstendenzen nicht fortsetzten. Die Grundstimmung war in weiten Bereichen pessimistisch.

In Deutschland erholte sich die Konjunktur im dritten Quartal 2004 leicht. Motor war der Export. Im Inland war der private Konsum sehr verhalten. Ein wichtiger Impuls für die deutsche Konjunktur blieb damit nach wie vor aus. Ursache hierfür waren zusätzliche Belastungen durch die hohen Energiepreise, die anhaltende schlechte Arbeitsmarktlage und die Verunsicherung der Verbraucher bezüglich der Reformpolitik.

Die Eurozone zeigte sich auch im dritten Quartal uneinheitlich. Auch hier war der Export wesentlicher Faktor für die leichte Steigerung. Die Binnenkonjunktur litt unter dem anhaltend schwachen Konsum der Privathaushalte.

Die US-Wirtschaft legte im dritten Quartal etwas zu. Der private Konsum blieb aber auch hier hinter den Erwartungen zurück. Die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in den USA hatten einen dämpfenden Effekt.

Die Konjunktorentwicklung in Asien war insgesamt gut. Export und Binnennachfrage bewegten sich auf hohem Niveau. In China erfolgte im dritten Quartal eine deutliche Abkühlung. Die Konjunktur legte dort jedoch in den ersten 9 Monaten im Durchschnitt immer noch zweistellig zu.

Kraftfahrzeugmärkte

Bei den Pkw-Zulassungen in Deutschland verstärkte sich der bereits in den Vorquartalen vorhandene Negativtrend. Mit 762.000 Einheiten wurden im dritten Quartal 4,9 % weniger Fahrzeuge als im Vorjahresvergleichszeitraum zugelassen. In den ersten 9 Monaten wurden in Deutschland insgesamt 2,4 Mio. Fahrzeuge zugelassen, 2,4 % weniger als im Vorjahr.

Der in den ersten 6 Monaten in Westeuropa vorhandene Aufwärtstrend bei den Neuzulassungen setzte sich im dritten Quartal 2004 nicht fort. Hier wurden mit 3,5 Mio. Fahrzeugen 3,1 % weniger als im dritten Quartal 2003 zugelassen. In den ersten 9 Monaten 2004 wurden 11,8 Mio. Fahrzeuge, damit 1,4 % mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum, zugelassen.

Im NAFTA-Raum dauerte der im zweiten Quartal bereits vorhandene Negativtrend bei den Neuzulassungen an, allerdings in abgeschwächter Form. Es wurden 5,0 Mio. Fahrzeuge, damit 0,9 % weniger als von Juli bis September 2003, zugelassen. Mit 13,2 Mio. Neuzulassungen wurde die Zahl des Vorjahresvergleichszeitraums knapp um 0,3 % unterschritten.

In Japan wurden im dritten Quartal mit 1,2 Mio Fahrzeugen 8 %, im Zeitraum 01-09/2004 mit 3,7 Mio Fahrzeugen 6,6 % mehr als im jeweiligen Vorjahresvergleichszeitraum zugelassen.

Die Pkw-Produktion lag in Deutschland im dritten Quartal mit 1,2 Mio. Fahrzeugen 0,8 % über Vorjahr. Im Zeitraum 01-09/2004 wurden mit 3,9 Mio. Fahrzeugen 4 % mehr als im Vergleichszeitraum 2003 hergestellt. Der Anstieg der Produktion resultierte aus verstärkter Nachfrage im Ausland.

In Westeuropa wurden von Juli bis September 2004 3,3 Mio. Einheiten, damit 0,5 % mehr als im Vorjahr, in den ersten 9 Monaten mit 11,2 Mio. Fahrzeugen 1,3 % mehr als im Zeitraum 01-09/2003 hergestellt.

Im NAFTA-Raum wurden nach der Negativentwicklung im ersten Halbjahr im dritten Quartal 2004 mit 3,5 Mio. Fahrzeugen 11 % mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum produziert. In den ersten 9 Monaten 2004 lag die Fahrzeugproduktion mit 12,0 Mio. Fahrzeugen um 0,2 % unter dem Zeitraum 01-09/2003.

In Japan wurden im dritten Quartal 2,1 Mio Fahrzeuge, 3,4 % über Vorjahr, produziert.

In den ersten neun Monaten lag die Produktion mit 6,5 Mio Fahrzeugen 3,4 % über dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Die Zulassungs- und Produktionszahlen für Pkws im Einzelnen:

Pkw-Neuzulassungen (Tsd. Einheiten)

	1-3/04	4-6/04	7-9/04	1-9/04
Inland	777	879	763	2.418
Veränd. zu Vorjahr in %	- 2,7	- 0,2	- 4,9	- 2,4
Westeuropa	4.120	4.165	3.531	11.816
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 3,2	+ 3,7	- 3,1	+ 1,4
USA /NAFTA*	3.911	4.318	5.049	13.278
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 3,9	- 3,2	- 0,9	- 0,3
Japan	1.469	1.007	1.179	3.655
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 8,6	+ 2,2	+ 8,0	+ 6,6

* inkl. sog. Sport Utility Vehicles (Geländewagen)

Pkw-Produktion (Tsd. Einheiten)

	1-3/04	4-6/04	7-9/04	1-9/04
Inland	1.335	1.371	1.196	3.902
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 0,8	+ 8,9	+ 0,8	+ 4,0
Westeuropa	3.812	4.071	3.316	11.199
Veränd. zu Vorjahr in %	- 1,2	+ 4,6	+ 0,5	+ 1,3
USA/NAFTA *	4.358	4.110	3.488	11.956
Veränd. zu Vorjahr in %	- 4,1	- 4,2	+ 11,0	- 0,2
Japan	2.313	2.095	2.136	6.543
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 2,5	+ 4,4	+ 3,4	+ 3,4

* inkl. sog. Sport Utility Vehicles (Geländewagen)

Produktions- und Zulassungszahlen sind allgemein zugänglichen Quellen entnommen. Für die Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.

Umsatz

Im dritten Quartal 2004 erzielte der ElringKlinger-Konzern einen Umsatz von 113,0 Mio. € (Vorjahr: 101,6 Mio. €). Der Umsatz konnte somit um 11,2 % gegenüber Vorjahr gesteigert werden. In den ersten neun Monaten 2004 wurden 345,0 Mio. € (Vorjahr: 315,4 Mio. €), damit 9,4 % mehr gegenüber Vorjahr, umgesetzt.

Der Umsatzzuwachs im bisherigen Jahresverlauf wurde hauptsächlich bei der ElringKlinger AG durch Produktneuanläufe sowie gestiegene Volumina, vor allem bei europäischen und südasiatischen Kunden, erzielt. Die ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH hat mit einer Umsatzsteigerung von 7,5 %, bedingt durch neue Anwendungen und ein Anziehen der Konjunktur, deutlich zum Umsatzwachstum beigetragen. Erfreuliche Beiträge leisteten ebenfalls die spanische Tochtergesellschaft durch eine beträchtliche Volumenerhöhung einer Kunststoffventilhaube sowie die kanadische Tochtergesellschaft durch die Produktion neuer Zylinderkopfdichtungen und den Anlauf eines neuen Ventilhaubenmoduls.

Nach Regionen stellt sich der Konzern-Umsatz wie folgt dar: In Deutschland wurden im dritten Quartal 39,4 Mio. €, damit 1,8 % über Vorjahr, in den ersten neun Monaten 2004 128,5 Mio. €, damit 0,5 % über Vorjahr, erzielt.

Im übrigen Europa konnte im dritten Quartal ein Plus von 22,3 %, damit ein Umsatz von 40,0 Mio. €, erzielt werden. Im Zeitraum 01-09/2004 lag der Umsatz in dieser Region mit 116,3 Mio. € 15,7 % über Vorjahr.

Im NAFTA-Raum lag der Umsatz im dritten Quartal bei 19,6 Mio. €, 17,4 % über Vorjahr, in den ersten neun Monaten 2004 bei 59,9 Mio. €, 8,1 % über Vorjahr.

In Asien erzielte die ElringKlinger-Gruppe im dritten Quartal mit 8,5 Mio. € einen Umsatz,

der 4,5 % unter dem Vorjahresvergleichszeitraum lag. Hauptgrund hierfür waren die zurückgehenden Bedarfe in China. In den ersten neun Monaten 2004 wies die Region Asien mit 26,4 Mio. €, d. h. 31,3 % Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr, nach Regionen den stärksten Zuwachs aus. Ende 2003 und Anfang 2004 angelaufene Produkte für asiatische Kunden wurden im Verlauf der ersten neun Monate 2004 mit deutlich höheren Stückzahlen geliefert.

In Südamerika und im „Rest der Welt“ lag der Umsatz im dritten Quartal 2004 mit 5,5 Mio. € 19,6 % über Vorjahr, in den ersten neun Monaten 2004 mit 13,9 Mio. € 19,8 % über Vorjahr. Einen erfreulichen Beitrag hierzu leistete die weiter wachsende brasilianische Tochtergesellschaft.

Umsatzentwicklung Konzern nach Regionen (Mio. Euro)

	1-3/04	4-6/04	1-6/04	7-9/04	1-9/04
Deutschland	43,7	45,4	89,1	39,4	128,5
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 1,4	- 1,3	0,0	+ 1,8	+ 0,5
Übriges Europa	39,0	37,3	76,3	40,0	116,3
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 14,4	+ 10,7	+ 12,5	+ 22,3	+ 15,7
NAFTA	21,2	19,1	40,3	19,6	59,9
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 6,0	+ 2,1	+ 4,1	+ 17,4	+ 8,1
Asien	9,2	8,7	17,9	8,5	26,4
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 37,3	+ 93,3	+ 59,8	- 4,5	+ 31,3
Südamerika/Rest der Welt	4,3	4,1	8,4	5,5	13,9
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 4,9	+ 41,4	+ 20,0	+ 19,6	+ 19,8
Gesamt	117,4	114,6	232,0	113,0	345,0
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 8,7	+ 8,3	+ 8,5	+ 11,2	+ 9,4

Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern des ElringKlinger-Konzerns im dritten Quartal 2004 betrug 17,4 Mio. € (Vorjahr: 11,0 Mio. €) und wuchs damit um 58,2 % gegenüber dem dritten Quartal 2003. Im Zeitraum 01-09/2004 erzielte der ElringKlinger-Konzern ein Ergebnis vor Steuern von 53,0 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €), eine Steigerung um 35,9 %.

Der Überschuss im dritten Quartal 2004 lag mit 10,5 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) 75 %

über Vorjahr. In den ersten neun Monaten 2004 wurde ein Überschuss von 32,5 Mio. € (Vorjahr: 22,0 Mio. €) erwirtschaftet und damit eine Steigerung um 47,7 % erzielt.

Der Materialaufwand stieg im dritten Quartal 2004 entsprechend der Umsatzsteigerung um 11 %. Im Zeitraum 01-09/2004 erhöhte sich der Materialaufwand mit 11,4 % überproportional zur Umsatzsteigerung (9,4 %). Grund hierfür waren gestiegene Rohstoffpreise und Produktmixveränderungen.

Der Personalaufwand sank im dritten Quartal 2004 um 5,5 % gegenüber dem dritten Quartal 2003. Befristete Arbeitsverhältnisse im Bereich Produktion wurden nicht verlängert. Trotz des verringerten Personalaufwands konnte der Umsatz um 11,2 % gesteigert werden. In den ersten neun Monaten stieg der Personalaufwand gegenüber Vorjahr um 3,5 % und damit unterproportional zum Umsatz. Die von ElringKlinger eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Produktivität zeigten hier Wirkung.

Alle Gesellschaften des ElringKlinger-Konzerns arbeiteten in den ersten neun Monaten 2004 in der Gewinnzone.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.07.-30.09.03	01.07.-30.09.04	01.01.-30.09.03	01.01.-30.09.04
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	101.600	113.000	315.400	345.000
Bestandsveränderungen	1.267	2.456	989	867
Andere aktivierte Eigenleistungen	925	1.111	4.936	4.111
Aufwendungen für bezogene Leistungen/Materialaufwand	- 34.685	- 38.501	- 108.280	- 120.673
Personalaufwand	- 34.853	- 32.928	- 99.483	- 102.966
Sonstige betriebliche Erträge	2.030	910	4.769	4.303
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13.422	- 15.550	- 44.175	- 43.671
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	- 11.003	- 11.989	- 32.059	- 31.062
Betriebsergebnis	11.859	18.509	42.097	55.909
Zinserträge/-aufwendungen	- 859	- 1.179	- 3.097	- 2.979
Erträge aus Beteiligungen	0	70	0	70
Ergebnis vor Steuern	11.000	17.400	39.000	53.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 5.000	- 6.900	- 17.000	- 20.500
Überschuss	6.000	10.500	22.000	32.500

DVFA-Ergebnis

Das DVFA-Ergebnis vor Steuern des ElringKlinger-Konzerns betrug im dritten Quartal 2004 15,6 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €), in den ersten neun Monaten 2004 47,5 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €), und damit 59,2 % bzw. 35,7 % über dem jeweiligen Vorjahresvergleichszeitraum.

Das Ergebnis pro Aktie belief sich im dritten Quartal auf 0,96 €, nach 0,55 € im Vorjahr, in den ersten neun Monaten auf 3,01 €, nach 2,02 € im Vorjahr.

Der Cashflow nach DVFA betrug im dritten Quartal 2004 22,7 Mio. € (Vorjahr: 16,5 Mio. €), damit 37,6 % über Vorjahr. Im Zeitraum 01-09/2004 wurde mit 62,0 Mio. € ein um 18,3 % höherer Cashflow erzielt (Vorjahr: 52,4 Mio. €).

DVFA-Ergebnisentwicklung

(in Mio. Euro, jeweils ohne Anteile Dritter)

	1-3/04	4-6/04	7-9/04	1-9/04
Cashflow nach DVFA	19,6	19,7	22,7	62,0
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 0,5	+ 20,1	+ 37,6	+ 18,3
DVFA-Ergebnis vor Steuern	16,0	15,9	15,6	47,5
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 17,6	+ 37,1	+ 59,2	+ 35,7
DVFA-Ergebnis nach Steuern	10,0	9,6	9,3	28,9
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 20,5	+ 62,7	+ 78,8	+ 49,0
DVFA/SG-Ergebnis pro Aktie in Euro	1,05 ¹⁾	1,00 ¹⁾	0,96 ¹⁾	3,01 ¹⁾
Veränd. zu Vorjahr in %	+ 21,5	+ 61,2	+ 74,5	+ 49,0

¹⁾ bezogen auf 9,6 Mio. Aktien

Segmentberichterstattung

Die folgende Übersicht zeigt Umsatzerlöse, Ergebnisse sowie Vermögen und Verbindlichkeiten der Segmente Kfz-Erstausrüstung, Ersatzteile, Kunststofftechnik, Dienstleistungen und Gewerbeparks:

Konzern-Segmentberichterstattung

3. Quartal 2004/3. Quartal 2003 (in Mio. Euro)

	Umsätze		Intersegmentumsätze		Konsolidierung		Außenumsatz		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		Investitionen (Immatr./Sach.)		Abschreibungen		Zinsergebnis	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Erstausrüstung	99,5	84,0	-5,2	-3,6	-16,6	-12,0	77,7	68,4	10,0	6,4	9,8	7,4	-11,0	-10,0	-0,9	-0,5
Ersatzteile	24,3	22,7	0,0	0,0	-3,7	-2,4	20,6	20,3	3,7	2,0	0,2	0,0	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1
Kunststofftechnik	12,5	11,3	0,0	0,0	-0,6	-0,7	11,9	10,6	2,6	2,0	0,5	0,3	-0,3	-0,4	0,0	0,0
Gewerbeparks	1,8	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	1,8	1,7	0,7	0,5	1,0	0,0	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2
Dienstleistungen	2,1	1,8	0,0	0,0	-1,1	-1,2	1,0	0,6	0,4	0,1	0,1	0,1	-0,2	-0,2	0,0	0,0
Summe	140,2	121,5	-5,2	-3,6	-22,0	-16,3	113,0	101,6	17,4	11,0	11,6	7,8	-12,0	-11,0	-1,2	-0,8

1.-3. Quartal 2004/1.-3. Quartal 2003 (in Mio. Euro)

	Umsätze		Intersegmentumsätze		Konsolidierung		Außenumsatz		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		Investitionen (Immatr./Sach.)		Abschreibungen		Zinsergebnis		Anlagevermögen		Umlaufvermögen (ohne ARA)		Rückstellungen + Verbindlichk.	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003
Erstausrüstung	300,3	269,8	-13,9	-15,4	-45,4	-36,4	241,0	218,0	32,5	24,2	27,0	35,7	-28,3	-28,9	-2,4	-2,4	156,3	146,6	98,6	94,8	-174,3	-169,3
Ersatzteile	71,6	66,2	0,0	0,0	-10,3	-8,2	61,3	58,0	10,7	6,9	0,6	0,4	-0,5	-0,4	-0,3	-0,3	7,5	8,2	36,2	36,0	-23,6	-27,9
Kunststofftechnik	37,0	34,6	0,0	0,0	-1,6	-2,1	35,4	32,5	7,3	6,2	1,4	0,5	-0,8	-1,2	0,2	0,2	11,6	11,0	11,9	11,9	-11,7	-9,5
Gewerbeparks	5,2	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,2	5,0	1,8	1,4	2,3	0,0	-1,0	-0,9	-0,5	-0,6	26,9	25,7	0,9	0,4	-12,8	-18,4
Dienstleistungen	5,5	5,3	0,0	0,0	-3,4	-3,4	2,1	1,9	0,7	0,3	0,5	0,9	-0,5	-0,7	0,0	0,0	2,7	2,7	0,7	0,6	-1,2	-0,9
Summe	419,6	380,9	-13,9	-15,4	-60,7	-50,1	345,0	315,4	53,0	39,0	31,8	37,5	-31,1	-32,1	-3,0	-3,1	205,0	194,2	148,3	143,7	-223,6	-226,0

Interne Liefer- und Leistungsbeziehungen in größerem Umfang bestanden zwischen den Segmenten „Erstausrüstung“ und „Ersatzteile“ sowie zwischen den Segmenten „Erstausrüstung“ und „Dienstleistungen“.

Mit drei Kunden des Segments „Erstausrüstung“ wurden jeweils mehr als 10 % des Konzernumsatzes getätigt. Insgesamt entfielen auf diese drei Kunden rund 40 % des Konzernumsatzes.

Konzernbilanz (HGB) *

Die Konzernbilanzsumme zum 30. September 2004 betrug 353,9 Mio. € und lag damit leicht über dem Wert am 30. Juni 2004. Durch Investitionen in Maschinen und Anlagen stieg das Sachanlagevermögen um 3,1 Mio. € auf 170,9 Mio. €. Abschreibungen in Höhe von 2,9 Mio. € führten zu einem Rückgang der immateriellen Vermögensgegenstände auf

28,1 Mio. €. Bei den Finanzanlagen ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen. Insgesamt lag das Anlagevermögen leicht über dem Wert am 30. Juni 2004.

Das Umlaufvermögen nahm gegenüber dem 30. Juni 2004 um rund 1,0 Mio. € auf 148,3 Mio. € zu. Die Forderungen konnten um 1,7 Mio. € abgebaut werden. Die Vorräte

stiegen um 3,4 Mio. € an. Gründe hierfür sind ein Lageraufbau von Handelsware im Geschäftsbereich Ersatzteile zur besseren und flexibleren Belieferung der Kunden sowie verzögerte Abrufe von Erstausrüstungskunden.

konnten in geringem Umfang Währungsgewinne verbucht werden.

Das Eigenkapital nahm gegenüber dem 30. Juni 2004 um knapp 10,0 Mio. € zu. Neben dem erwirtschafteten Konzernüberschuss

Die Eigenkapitalquote des Konzerns betrug am 30. September 2004 rund 37 %.

Die Entwicklung der Konzern-Bilanz und des Konzern-Eigenkapitals im Berichtszeitraum zeigen die folgenden Übersichten:

Aktiva

	31.12.2003	31.03.2004	30.06.2004	30.09.2004
	T€	T€	T€	T€
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.151	32.129	31.026	28.130
Sachanlagen	163.847	166.623	167.747	170.933
Finanzanlagen	5.895	5.927	5.924	5.961
	202.893	204.679	204.697	205.024
Umlaufvermögen				
Vorräte	65.065	62.367	60.292	63.078
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63.238	81.624	80.321	79.202
Sonstige Wertpapiere	1.630	2.447	2.435	1.930
Kassenbestand Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	8.416	3.265	4.216	4.130
	138.349	149.703	147.264	148.340
Rechnungsabgrenzungsposten	1.910	828	671	539
Summe Aktiva	343.152	355.210	352.632	353.903

Passiva

	31.12.2003	31.03.2004	30.06.2004	30.09.2004
	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	28.800	28.800	57.600	57.600
Kapitalrücklage	12.553	12.553	2.747	2.747
Gewinnrücklage	46.060	50.470	30.117	30.066
Anteile im Fremdbesitz	11.289	12.663	11.744	11.864
Konzernbilanzgewinn	14.484	21.584	17.584	27.083
	113.186	126.070	119.792	129.360
Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	37.524	37.875	38.508	40.141
Steuerrückstellungen	5.290	8.561	6.513	8.517
Sonstige Rückstellungen	30.359	33.090	31.955	33.653
	73.173	79.526	76.976	82.311
Verbindlichkeiten	155.925	148.776	154.948	141.262
Rechnungsabgrenzungsposten	868	838	916	970
Summe Passiva	343.152	355.210	352.632	353.903

* Die Konzernbilanz wurde nach den Regelungen des HGB erstellt. Ab 2005 wird ElringKlinger nach IFRS bilanzieren.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Die Konzern-Eigenkapitalentwicklung im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2004 zeigen die folgenden Übersichten:

Eigenkapital

3. Quartal 2004

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremd-währungs-umrechnung	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten-kapital	Konzern-eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 30.06.2003	28.800	12.553	54.436	-3.505	3.851	96.135	10.949	107.084
Gezahlte Dividende			0			0	-1.372	-1.372
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen				-27		-27	-8	-35
Konzernüberschuss			5.243			5.243	757	6.000
Stand am 30.09.2003	28.800	12.553	59.679	-3.532	3.851	101.351	10.326	111.677
Stand am 30.06.2004	57.600	2.747	50.100	-6.250	3.851	108.048	11.744	119.792
Gezahlte Dividende							-1.138	-1.138
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen				161		161	45	206
Konzernüberschuss			9.287			9.287	1.213	10.500
Stand am 30.09.2004	57.600	2.747	59.387	-6.089	3.851	117.496	11.864	129.360

1.-3. Quartal 2004

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Ausgleichs-posten aus der Fremd-währungs-umrechnung	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital	Minderheiten-kapital	Konzern-eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31.12.2002	28.800	12.553	52.205	- 2.377	3.851	95.032	10.838	105.870
Gezahlte Dividende			-12.000			-12.000	-2.952	-14.952
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen				-1.155		-1.155	-86	-1.241
Konzernüberschuss			19.474			19.474	2.526	22.000
Stand am 30.09.2003	28.800	12.553	59.679	-3.532	3.851	101.351	10.326	111.677
Stand am 31.12.2003	28.800	12.553	63.867	-7.174	3.851	101.897	11.289	113.186
Gezahlte Dividende			-14.400			-14.400	-3.075	-17.475
Unterschiedsbetrag aus Konsolidierungsmaßnahmen				1.085		1.085	64	1.149
Konzernüberschuss			28.914			28.914	3.586	32.500
Kapitalerhöhung	28.800	-9.806	-18.994			0		0
Stand am 30.09.2004	57.600	2.747	59.387	-6.089	3.851	117.496	11.864	129.360

Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im dritten Quartal 2004 16,8 Mio. € (Vorjahr: 12,1 Mio. €), in den ersten neun Monaten 54,2 Mio. € (Vorjahr: 41,3 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag im dritten Quartal 2004 bei 11,1 Mio. € (Vorjahr: 6,2 Mio. €), in den ersten neun Monaten bei 31,9 Mio. € (Vorjahr: 38,0 Mio. €). Im dritten Quartal wurden Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazität sowie zur Herstellung von Werkzeugen für neue Zylinderkopfdichtungsdesigns notwendig. Der Rückgang des Cashflows aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2004 resultierte aus einem Sondereffekt im Vorjahr, der Investition für eine Lizenz, die in 2004 nicht anfiel.

Im Zeitraum 01-09/2004 lagen die Investitionen auf Höhe des langjährigen Durchschnittsniveaus von ElringKlinger.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im dritten Quartal bei -5,7 Mio. € (Vorjahr: -6,3 Mio. €), im Zeitraum 01-09/2004 bei -26,7 Mio. € (Vorjahr: -7,2 Mio. €). Die Erhöhung der Dividende für 2003 gegenüber 2004 führte zu einer Erhöhung der Position „Auszahlung an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter“. Eine weitere wesentliche Veränderung in den ersten neun Monaten 2004 zeigt die Position „Veränderung der Bankverbindlichkeiten“. Die Bankverbindlichkeiten wurden um 8,9 Mio. € abgebaut.

Insgesamt betragen die Finanzmittel zum 30.9.2004 4,1 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €).

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2003	2004	2003	2004
	T€	T€	T€	T€
Konzern-Jahresüberschuss	6.000	10.500	22.000	32.500
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.271	12.092	32.469	31.136
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.883	-1.535	-19.407	-13.838
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva einschl. Rückstellungen und Sonderposten	-4.181	-3.885	5.795	4.732
Währungseffekte auf Posten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	933	-403	481	-298
Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	12.140	16.769	41.338	54.232
Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen	840	17	1.211	273
Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-8.416	-11.624	-38.207	-31.880
Einzahlungen aus der Veränderung der Wertpapiere	1.368	505	-1.044	-300
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.208	-11.102	-38.040	-31.907
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-1.372	-1.138	-14.952	-17.475
Veränderung der Bankverbindlichkeiten	-5.050	-4.412	7.369	-8.923
Währungseffekte auf Posten der Finanzierungstätigkeit	137	-150	334	-295
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.285	-5.700	-7.249	-26.693
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-353	-33	-3.951	-4.368
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-475	-53	-82	82
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.976	4.216	7.181	8.416
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.148	4.130	3.148	4.130

Forschung und Entwicklung

Auch im dritten Quartal wurden weitere Entwicklungsaufträge durch asiatische Kunden erteilt. Das im Frühjahr 2004 gegründete Joint Venture ElringKlinger Marusan Corporation konnte somit die bereits im zweiten Quartal erzielten Anfangserfolge fortsetzen.

Der Geschäftsbereich Elastomertechnik/Module erhielt im dritten Quartal 2004 von einem japanischen Kunden einen Entwicklungsauftrag für eine Kunststoffventilhaube. Geplant ist eine Serienfertigung ab 2007 mit erfreulichem Volumen. Drei Entwicklungsaufträge wurden für Getriebedeckel aus Kunststoff erteilt. ElringKlinger konnte hier Kunden durch innovative Konzepte davon überzeugen, diese bislang aus Metall gefertigten Teile durch Kunststoffteile zu substituieren. Ebenfalls erfolgreich wurde ein neues Akustikkonzept für Ventilhaubenmodule bei mehreren Kunden vorgestellt. Die technischen Vorteile dieses Konzepts dürften noch in 2004 zu Entwicklungsaufträgen führen.

Durch die Produkt- und Fertigungstechnologie des Geschäftsbereichs Spezialdichtungen konnte ein großvolumiger Entwicklungs- und Serienauftrag für eine Getriebeplatte gewonnen werden. Erstmals wird ElringKlinger eine solche Getriebeplatte komplett fertigen. Bislang wurden vorgestanzte Teile im Auftrag des Kunden nur beschichtet. Die Wertschöpfung bei diesen Teilen konnte somit erhöht werden.

Im Bereich Zylinderkopfdichtungen wurde ein Entwicklungs- und Serienauftrag von einem bedeutenden westeuropäischen Kunden für die Zylinderkopfdichtung eines neuen Dieselmotors erteilt. ElringKlinger konnte damit die Position bei diesem Kunden weiter ausbauen.

Im Bereich Abschirmtechnik konnten erste Aufträge auf dem Gebiet Under-Body gewonnen werden. Die Installation von neuer Software für Windkanalsimulation und Strömungstechnik führte zur Freigabe als Under-Body-Hersteller bei einem bedeutenden europäischen Kunden.

Investitionen

Innovative Konstruktionen von Zylinderkopfdichtungen bedingten im dritten Quartal 2004 erhebliche Investitionen in Bearbeitungszentren neuester Technologie zur Herstellung der Werkzeuge. Eine beträchtliche Erhöhung der Stückzahlen im Bereich Ventilhaubenmodule führte zu Investitionen in Maschinen und Anlagen zur Kapazitätserweiterung.

Investitionsschwerpunkte lagen in den ersten neun Monaten 2004 damit bei Rationalisierungsprojekten, bei Kapazitätserweiterungen, insbesondere für die Bereiche Zylinderkopfdichtungen und Ventilhaubenmodule, sowie bei Investitionen für Werkzeugbearbeitungsmaschinen und für Messtechnik.

Mitarbeiter

Der ElringKlinger-Konzern beschäftigte zum 30.09.2004 3.193 Mitarbeiter. Damit waren 21 Personen mehr als zum 30.06.2004 beschäftigt. In der AG waren 1.579, in den inländischen Tochtergesellschaften 477 und in den ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften 1.137 Mitarbeiter am Ende des dritten Quartals 2004 beschäftigt.

ElringKlinger AG und des ElringKlinger-Konzerns für das Geschäftsjahr 2003 und wie im Bericht über das erste Quartal 2004, das zweite Quartal 2004 und das erste Halbjahr 2004 sowie in den entsprechenden Vorjahresvergleichszeiträumen angewandt.

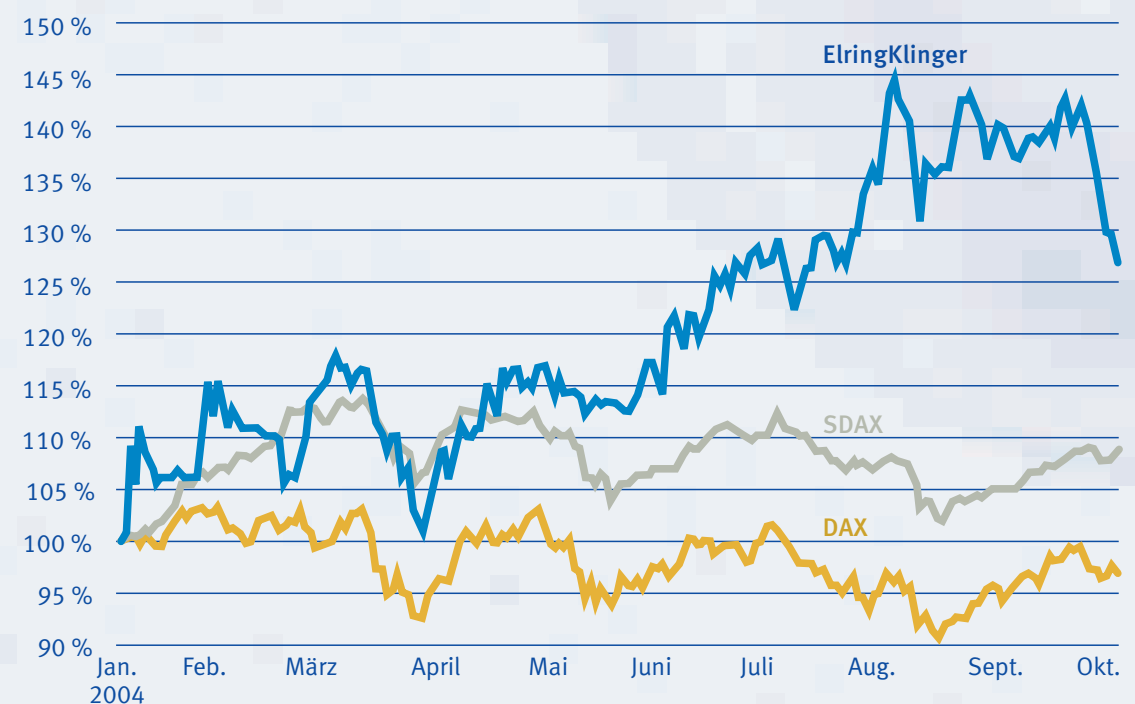
Erläuternde Angaben

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss der

Die ElringKlinger-Aktie

Am 26. Juli 2004 wurden die von der Hauptversammlung durch Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln beschlossenen zusätzlichen 4,8 Mio. jungen Aktien an der Börse eingeführt. Bei Erstnotierung bewegte sich der Kurs auf einem Niveau um 50 €.

Börsenkursentwicklung ab 1. Januar 2004 im Index-Vergleich ElringKlinger-Aktie (Frankfurter Börse); DAX; SDAX



Der Kurs der ElringKlinger-Aktie lag am 30. Juni 2004 bei 99,60 € (bei Berücksichtigung der jungen Aktien bei 49,80 €) und erreichte ein Allzeithoch von 55,60 € am 2. August 2004 (ohne Berücksichtigung der jungen Aktien 111,20 €). Zum Ende des dritten Quartals pendelte sich der Kurs wieder auf ein Niveau um 50,00 € (vor Ausgabe junger Aktien 100,00 €) ein. Grund hierfür waren Gewinnmitnahmen von institutionellen Anlegern, aber auch von Privatanlegern, die erhebliche Kurssteigerungen erzielen konnten.

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2004 konnte eine Kurssteigerung von 26,9 % erzielt werden.

Die kontinuierliche Betreuung der Kapitalmärkte wurde auch im dritten Quartal fortgesetzt. Investorengespräche fanden in London, Frankfurt und erstmals in größerem Umfang in Amsterdam, Rotterdam und Den Haag statt. Über den kontinuierlichen Ausbau von Kontakten zu Small- und Mid-Cap-Fonds in Europa verbreitert sich die Investorenbasis von ElringKlinger laufend.

Der zwischenzeitlich hohe Bekanntheitsgrad von ElringKlinger führte zu einer Vielzahl von Veröffentlichungen über das Unternehmen in der Wirtschaftspresse. Anleger können sich somit laufend über ElringKlinger aus diesen Presseveröffentlichungen informieren.

ElringKlinger präsentierte sich auch auf Kapitalmarktkonferenzen. Im September wurde

das Unternehmen auf der Münchner Small- und Mid-Cap-Analystenkonferenz einer Vielzahl von Privatanlegern vorgestellt. Mitte September konnte sich ElringKlinger einem ausgewählten Kreis von institutionellen Investoren auf einer Kapitalmarktkonferenz eines namhaften Privatbankhauses in Frankfurt vorstellen.

Die ElringKlinger-Aktie

Marktsegment	Prime Standard, Frankfurt
Aktienzahl	9.600.000 Stück
ISIN	DE0007856023
Wertpapierkennnummer	785 602
Kurs 31.12.2003	76,00 €
Kurs 31.03.2004	81,80 €
Kurs 30.06.2004	99,60 €
Kurs 30.09.2004	49,00 € (nach Ausgabe neuer Aktien 26.07.04)

	Anzahl Aktien zum 30.09.2004
Aufsichtsrat	
Karl Uwe van Husen	1.500
Dr. Thomas Klinger-Lohr	695.600 *)
Walter Herwarth Lechler	2.459.800 **)
Rolf Rauscher	70

*) gehalten über Betal Netherlands BV, Rotterdam
 **) mit Zurechnung von über beherrschte Kapitalgesellschaften gehaltenen Stücken

Dividende

Die Hauptversammlung beschloss am 2. Juni 2004 für das Geschäftsjahr 2003 eine um 0,50 € auf 3,00 € erhöhte Dividende pro Aktie. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 3. Juni 2004.

Ausblick

Die Rahmenbedingungen der Automobilindustrie bleiben anspruchsvoll, bieten jedoch auch Chancen für flexible und innovative Zulieferer.

Die Übersättigung der Fahrzeugmärkte in Nordamerika wird anhalten. Steigende Kraftstoffpreise werden den Marktanteil verbrauchsgünstiger Fahrzeuge weiter steigen lassen. Im Euro-Raum wird sich die Wirtschaft angesichts fehlender wirksamer Reformen im Bereich eines niedrigen einstelligen Wachstums entwickeln. In der von Überkapazitäten gekennzeichneten Automobilindustrie wird der Ausleseprozess weitergehen. Hohe Rohstoffpreise belasten Hersteller und Zulieferer zusätzlich. In beiden Regionen werden die Hersteller weiter Druck auf die Einkaufspreise ausüben und sich parallel durch Einführung neuer Entwicklungen differenzieren.

Die weitere Entwicklung in China erscheint nach der deutlichen Beruhigung im dritten Quartal und angesichts möglicher Überkapazitäten ungewiss. Insgesamt kann für die sich schnell entwickelnden Märkte Südostasiens, Südamerikas und Osteuropas von einem Wachstum ausgegangen werden, das deutlich über dem der reifen Märkte in Nordamerika und Westeuropa liegen wird.

Nachdem ElringKlinger auch im dritten Quartal 2004 erfreuliche Ergebnisse erzielte, wird das für 2004 geplante Ergebnis wahrscheinlich übertroffen werden. Auch der Ausblick für das Jahr 2005 ist vorsichtig optimistisch:

ElringKlinger wird in dem schwierigen externen Szenario mit Technologie, Kundenservice und aktivem Kostenmanagement agieren. Neue Produkte für neue Anwendungen und Kunden werden zum Anlauf kommen, das Wachstum durch Globalisierung wird sich fortsetzen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Aktionäre, vor drei Monaten habe ich die Führung des ElringKlinger-Konzerns übernommen. Nicht nur die Zahlen belegen, dass sich das Unternehmen bisher gut entwickelt hat und heute in schwierigen Zeiten hervorragend aufgestellt ist. Wir werden das Unternehmen in Fortsetzung der erfolgreichen Strategie konsequent weiterentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Sebastian Merz



Finanzkalender

Kapitalmarktkonferenz der BW-Bank, Frankfurt	4. Oktober 2004
Investorenkonferenz der Berenberg Bank, Brocket Hall, London	11./12. November 2004
Eigenkapitalforum der Deutschen Börse AG, Frankfurt	22. November 2004
Bericht Q3 und 01 – 09/2004	November 2004
Investorenkonferenz der Deutschen Börse AG, Zürich	9. Dezember 2004
Investorenkonferenz von Cheuvreux, Kronberg/Taunus	17.–19. Januar 2005
Bilanzpressekonferenz, Stuttgart	März 2005
Bericht Q1/2005	Mai 2005
100. ordentliche Hauptversammlung, Kultur- und Kongresszentrum Stuttgart, 10.00 Uhr	8. Juni 2005
Dividendenzahlung	9. Juni 2005
Bericht Q2 und 01 – 06/2005	August 2005
Bericht Q3 und 01 – 09/2005	November 2005

Gerne senden wir Ihnen den Geschäftsbericht sowie Quartals- und Halbjahresberichte per E-Mail zu. Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse über investor-relations@elringklinger.de oder unter Fon +49 (0) 71 23/724-264 mit.

Anschrift

ElringKlinger AG | Max-Eyth-Straße 2 | D-72581 Dettingen/Erms | Fon +49 (0)71 23/724-264 | Fax +49 (0)71 23/724-459 | www.elringklinger.de

Kontakt Investor Relations

Dr. Stefan Wolf | Generalbevollmächtigter | Fon +49 (0)71 23/724-636 | E-Mail: investor-relations@elringklinger.de